



An die RCB Aktiv- und Passivmitglieder

Köniz, 26/10/09

Liebes Rowing-Club Mitglied

Wir laden Dich zum Abschluss der Rudersaison herzlich ein zur

91. ordentlichen Generalversammlung des Rowing-Club Bern

Mittwoch, 10. November 2010, 19.00 Uhr

im Kipferhaus in Hinterkappelen

Nach dem administrativen Teil offerieren wir wie gewohnt einen kleinen Imbiss. Alle Aktivmitglieder sind genötigt zu erscheinen, die Anwesenheit der Passivmitglieder würde uns sehr freuen.

Die Unterlagen für die GV (Protokoll, Jahresberichte usw.) können direkt von der RCB-Homepage (www.rowing.ch) heruntergeladen werden.

Auch dieses Jahr findet das "**Rudern vor der GV**" statt.
Treffpunkt: 16 Uhr beim Bootshaus.

Zur Erinnerung: am **Samstag 6.11.2009** findet unser traditionelles **Abrudern** statt. Wir treffen uns um **14.00 Uhr** im Clubraum. Um den anschliessenden Apéro organisieren zu können, bitten wir um Anmeldung via RCB-Homepage.

Mit freundlichen Grüssen
Vorstand RCB

Michael Beer, Präsident

Rowing Club Bern
3000 Bern
info@rowing.ch
www.rowing.ch

Traktandenliste GV 2010

1. Protokoll der letzten Generalversammlung
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Mitgliedermutationen
4. Jahresrechnung 2010
5. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung, Decharge-Erteilung an den Vorstand
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Gebühren
7. Wahlen
8. Bootshaus 200x
9. Budget 2011
10. Ruderordnung
11. Ehrungen und Verleihung der Kilometerpreise
12. Anträge
13. Delegiertenversammlungen (SRV, RAR, BWV, SVS)
14. Diverses



Protokoll der 90. ordentlichen Generalversammlung des Rowing-Club Bern

12. November 2009, 19.00 Uhr Kipferhaus, Hinterkappelen

Michael Beer begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen 90. Generalversammlung des RCB. Er hat heute das Ziel, in weniger als vier Stunden fertig zu sein. Er stellt fest, dass die Unterlagen fristgerecht verschickt worden sind, und die Versammlung mit 84 Anwesenden beschlussfähig ist.

Entschuldigte: Danielle Degiorgi, Heike Hegers, Marc Robinson, Sandra Robinson, Nik Streit, Markus Farner, Contessina Theis, Kathryn Imboden, Mirjam Schenk, Niklaus Schranz, Matthias Buchs, Urs Renfer, Luca Sprecher, Regula Petersen, Stefan Kunz, Luzia Mathis, Martin Gerber, Stephanie Lauterburg, Stephan Brun, Elsbeth Mommsen.

Wahl der Stimmzähler: Linz André, Olivia Wyss, Silvia Rihs

Die Versammlung erteilt den Passivmitgliedern für die GV 09 das Stimmrecht.

Zu Beginn der GV gedenkt die Versammlung den, während des Clubjahres 08/ 09 verstorbenen Mitgliedern: Susanne Zingg-Bieri, Vreni Geisler, Paul Trappe.

Michael Beer übergibt André Fahrni das Wort. André erzählt die Geschichte von Vreni Geisler im RCB. Diese begann als Vreni noch Kind war. Der RCB hatte damals noch keine Frauen im Club. Vreni ist immer und überall mit ihrem Vater dabei gewesen. Sie hatte stets fleissig mitgeholfen, so zum Beispiel beim Verkauf von Programmheften. Vreni war dann auch die erste Frau im Club und übernahm 1968 die Kasse. Diese führte sie bis ins Jahr 03 mit höchster Sorgfalt und Genauigkeit. Auch sonst war Vreni immer sehr hilfsbereit. Wenn etwas liegen blieb, was keiner erledigen wollte, war Vreni die gute Seele, und kümmerte sich darum. Kaum jemand hat sich so intensiv für den RCB eingesetzt wie Vreni Geisler. An dieser Stelle hat sie deshalb eine besondere Ehrung verdient.

Michael Beer erwähnt, dass dem RCB mit Paul Trappe eine zweite wichtige Person verloren geht. Paul hat den RCB als Juristen für alle rechtlichen Angelegenheiten betreut. Er hatte sich auch bereit erklärt sich für ein Amt im Vorstand zur Wahl zu stellen. Leider durften wir wegen seiner Erkrankung nicht mehr davon profitieren.

Michael Beer bittet die Versammlung aufzustehen und legt eine Schweigeminute ein.

1. Protokoll der 89. Generalversammlung

Das Protokoll der 89. Generalversammlung wird ohne Gegenstimmen angenommen.

2. Jahresberichte

Jahresbericht des Präsidenten

Michael Beer erläutert, dass der Club von seinen Mitglieder, und allen die bereit sind etwas zu machen, lebt. So zum Beispiel Trainer, Kursleiter und alle anderen Helfer, die engagiert die ihnen anvertrauten Aufgaben erfüllen.

Die Ausgaben wurden minimiert, um das Ziel, fürs Bootshaus zu sparen, zu erreichen.

Im Bereich Breitensport ist dieses Jahr auch einiges gelaufen. Reges Interesse fand der Refresher-Kurs im Frühling, einige waren an der Bilag und Felix organisierte eine Wanderfahrt.

Über das Projekt Bootshaus wird Michael später an der GV näher informieren.

Über den Jahresbericht des Präsidenten muss die Versammlung abstimmen.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird ohne Gegenstimmen angenommen.

Jahresbericht Infrastruktur- und Bootshausteam

Toni Müller weist auf den schriftlichen Bericht hin. Er informiert die Versammlung an dieser Stelle über die personellen Änderungen im Team Infrastruktur.

Toni Müller verlässt den Vorstand, jedoch wird das Team mit Danielle Degiorgi, Evi Schenk, Daniel Stucki und ihm weiterhin für Arbeiten wie Bootsunterhalt, Bootshausreparaturen, Bootshausvermietung, Motorbootpflege u.s.w. zusammen arbeiten. Was nicht mehr Sache dieses Teams sein wird, ist die Pflege und Reinigung der Räumlichkeiten, sowie die Abfallentsorgung. Für diese Aufgaben bleibt der Vorstand zuständig, und wird sie neu organisieren.

Michael Beer zeigt am Beamer die gültige Fahrordnung. Er erläutert wie wichtig das Einhalten der Fahrordnung ist. Schäden, die im Zusammenhang mit dem Bootshandling entstehen sind zu akzeptieren, Schäden aufgrund von Zusammenstößen mit anderen Booten auf dem Wasser nicht.

Jahresbericht Bereich Sport

Stefan Ihlenfeld fasst das Clubjahr aus Sicht des Sportchefs zusammen. Auch er hat einen schriftlichen Jahresbericht verfasst. Das Jahr 08/ 09 war geprägt von vielen Aktivitäten. Das Regattateam, bestehend aus Nora Geiser, Luca Sahli und Benjamin Fiechter hatte seinen Höhepunkt in Sursee.

Der Refresher-Kurs im Frühling war ein wahrer Erfolg.

Am Armadacup haben zahlreiche Breitensportler teilgenommen und auch gute Resultate erreicht. Leider hat es nicht für einen C-Gig gereicht.

Für das Freshmen Schulprojekt haben sich leider nur 3 Interessierte gemeldet. Das Projekt wird aber dennoch fortgesetzt und von der Zeitung mitverfolgt. Es sollte in der BZ einen Bericht folgen.

Im Bereich Breitensport Masters findet immer noch regelmässig das 8er Training statt.

Abschliessend weist Michael Beer darauf hin, dass alle wichtigen Daten für das folgende Clubjahr auf der Homepage ersichtlich sind. So z.B. die Bootshaustage, An- und Abrudern, div. Events, Kursdaten und auch Regattatermine.

3. Mitglieder Mutationen

Simon Kunz heisst die Neumitglieder willkommen, und bittet sie kurz nach vorne zu kommen. Ursina Heierli übergibt jedem Neumitglied ein kleines Willkommensgeschenk.

Neue Mitglieder

Aktive:

Oliver Biberstein	Jenny Piaget
Anne Burian	Daniela Rigert
Sarah Caminada Ahmetaj	Silvan Schenker
Daniela Carrera	Michael Schmid
Patrick Freiberg	Stefan Schmidt
Christina Friedli	Eva Schmidt
Heike Hegers	Roland Schweizer
Hans Keller	Ulrich Stutz
Lukas Kunz	Markus Vogel
Urs Lehnert	Laura Voisard-Bernasconi
Therese Müller	Nadine Schäffeler

JuniorInnen/Jungaktive:

Nora Adam	Mathias Straub
Marek Beutler	Christian Strasser
Michael Grimm	Christian Stüssi
Michael Meier	Jeanne Wyss
Joel Schweizer	Mario Trachsel

Die Neumitglieder werden ohne Gegenstimmen aufgenommen.

Passive:

keine Neueintritte passiv

Übertritte

Aktiv zu Passiv:

Delphine Tablet	Martin Michel
Salome Heckendorn	Elsbeth Mommsen
Jonas Fuhrmann	Gert Mommsen
Jonas Maag	Tim Pride
Stefan Kunz	Marc Robinson
Stephanie Lauterburg	Sandra Robinson
Richard Lerch	

Passiv zu Aktiv:

Tobias Reber

Austritte insgesamt 18

Thomas Berger	Hans Keller
Anna-Katharina Bossart	Christoph Laeser (P)
Jörg Bossart (P)	Martin Locher
Josef Bossy (P)	Philip Luder
Oliver Fahrni	Michael Meier
Jan Fivaz (P)	Hanna Nelson
Cora Frei	Kim Plugge
André Hasler	Stephanie Studer
Christine Jutz (P)	Beat Wermuth (P)
Jan Janzen	

Ausschlüsse

keine

Neue Mitgliederbestände

Aktive:	161
Jungaktive:	4
JuniorInnen:	28
Ehrenmitglieder:	10
Total Aktive:	203

Passive: 106
Total Mitglieder: 309

Simon Kunz bittet alle Mitglieder Adressänderungen immer sofort ihm zu melden. Schlüssel fürs Bootshaus können ebenfalls bei ihm bezogen werden.

4. Jahresrechnung 2009

Julien Briod präsentiert die Jahresrechnung.

Die Mitgliederbeiträge konnten gut budgetiert werden, und dadurch, dass die Zahlungsmoral besser war, gibt es keine Differenz. Der Club konnte durch den Refresher-Kurs weitere Einnahmen generieren.

Das Ziel Sparen wurde verfolgt und das Budget nur in zwei Punkten wenig überzogen: die Anschaffung von neuen Booten und die Reparatur des Bootsanhängers waren nicht zu umgehen.

Ansonsten blieb alles im Budgetrahmen.

Der Club konnte 25'000.- Rückstellungen fürs Bootshaus machen. Diese entstanden durch den Bootshausbeitrag.

Bilanz: Die Forderungen konnten endlich dezimiert werden.

Julien Briod bittet nun die Anwesenden bei Bedarf Fragen zu stellen.

Roland Kallmann möchte wissen was die Rechnungstransistorischen sind.

Julien erklärt, dass dies die erwähnten Transistorischen sind.

Offiziell werden diese im Budget als Rechnungstransistorische bezeichnet, was der korrekten Darstellung dient.

Eigenmittelnachweis:

Der Club kann nun im 2009 Eigenmittel nachweisen, was so viel bedeutet wie: „Wir haben sozusagen zu viel Geld.“

5. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung, Decharge- Erteilung an den Vorstand

Bernhard Marbach verliest den Revisorenbericht.

Marianne Schnurrenberger und er haben die Buchhaltung geprüft. Ernst Albrecht meldete sich ab.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand zuständig, die Aufgabe der Revisoren ist, diese zu prüfen.

Die Revisoren haben festgestellt, dass die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten worden sind.

Bernhard dankt dem Buchhalter Julien Briod. Seine Buchhaltung ist sehr übersichtlich geführt.

Die Revisoren empfehlen der Generalversammlung die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Versammlung nimmt die Jahresrechnung mit einer Enthaltung an.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Gebühren

Julien Briod stellt fest, dass alle Gebühren beibehalten werden.

Edi Künzler ergänzt, dass der SRV Beitrag dieses Jahr erhöht werden soll.

Michael Beer stimmt dem zu. Über die Erhöhung muss jedoch an der SRV-Versammlung erst abgestimmt werden. Sollte die Erhöhung durchkommen, so wird diese selbstverständlich auf die Clubmitglieder abgewälzt.

Michael Beer ermahnt die Studierenden, ihre Reduktion geltend zu machen. Gemäss Statuten müssen alle Studierenden, die ihre Reduktion geltend machen

wollen, dies jedes Jahr neu machen. Und zwar schriftlich bis Ende Dezember. Der Vorstand wird nachträgliche Meldungen nicht mehr berücksichtigen.

<u>Den Jahresbeitrag</u>	<u>Die Eintrittsgebühren</u>	
Aktive:	385.-	420.-
Jungaktive:	225.-	200.-
Studierende:	225.-	200.-
JuniorInnen:	145.-	80.-
Ehrenmitglieder:	0.-	
Passive:	45.-	
Probemitgliedschaft:	60.- /Monat (max. 360.-)	
Infrastrukturbeitrag:	60.-	
SRV-Beitrag:	(55.-)	
Kursgebühr Erwachsene:	380.-	
Die Miete für Bootsplätze:	220.-	

7. Wahlen

Michael Beer stellt fest, dass Toni Müller zurücktreten wird. Die Aufgaben von Toni werden unter dem restlichen Vorstand aufgeteilt. Er ermuntert jedoch alle Mitglieder, sich zu engagieren. Auch für den Präsidenten lies sich für dieses Jahr keine Nachfolge finden.

Michael Beer stellt das neue Organigramm vor.

Der Präsident muss neu gewählt werden.

Die Versammlung stimmt über das Amt des Präsidenten ab.

Michael Beer wird einstimmig für das Amt des Präsidenten wieder gewählt.

Der restliche Vorstand wird in einer Gesamtabstimmung einstimmig gewählt.

Michael Beer dankt Toni Müller für seine langjährige Arbeit.

Michael Beer gibt bekannt, dass Ernst Albrecht (Revisor) den Vorstand gebeten hat ihn abzuwählen. Er schlägt als neuen Revisor Luca Sprecher, und als neue Supleantin Florina Mathez vor.

Luca Sprecher und Florina Mathez werden einstimmig angenommen.

Die neuen Revisoren sind somit, Marianne Schnurrenberger und Luca Sprecher.

8. Bootshaus 200x

Michael Beer erinnert kurz daran, was an der GV 08 beschlossen wurde.

Der Auftrag war, das Projekt weiter zu verfolgen, das Bootshaus zu übernehmen und die Kosten zu überprüfen.

Peter Schürch fasst das Jahr 08/ 09 zusammen. Direkt nach der GV ist man an die Arbeit gegangen. Das Team hat zusammen sehr viele Abklärungen gemacht. Man stellte den Kontakt zu den Nachbarn her (Fischer, Burgergemeinde, TCS und Gemeinde Wohlen). Ende Jahr (08) hatte man sämtliche Unterschriften der Nachbarn zusammen.

Peter Schürch erläutert nochmals was uns das neue Bootshaus bringen wird.

Peter zeigt die Grundrisspläne und erläutert einige Details.

Ende Oktober 09 nun, haben wir den Gesamtbaubescheid erhalten. Dabei haben wir die Zusage für einige Zusätze erhalten. So zum Beispiel für den geringen Wald- und Strassenabstand.

Die guten Vorbereitungen und die offene Kommunikation mit den Nachbarn haben dazu geführt, dass wir keine einzige Einsprache erhalten haben.

Nun liegt die Durchführung des Projekts bei den Mitgliedern. Diese müssen nun selber aktiv werden und Gelder sammeln.

Michael Beer dankt Peter Schürch für seine Arbeit.

Michael Beer erläutert die laufenden Verhandlungen mit der Stadt zur Übernahme des Bootshauses. Erst heute habe er noch ein Telefonat mit der zuständigen Person der Stadt geführt.

Der Forderung die Gesamtkosten unabhängig zu prüfen, ist Beat Schwerzmann nachgekommen. Er hat das ganze Projekt durchgerechnet. Das Resultat war durchaus gut. Zusammen ist man zum Schluss gekommen, dass das Projekt mit dem genannten Betrag durchführbar ist.

Michael Beer dankt Beat für die super Arbeit. Wer sich für die Kostenschätzung interessiert, kann diese gerne einsehen.

Zur Finanzierung kann Michael Beer folgendes sagen.

Vom Sportfonds werden ca. 300 000.- erwartet. Für die Hypothek wird es heikel. Die Risikomanager sind sehr vorsichtig momentan. Man geht davon aus, dass wir vermutlich bei den Kleinbanken mehr Erfolg haben. Ein erstes Gespräch mit einer Bank ist jedenfalls fix.

Mit der Uni wird noch dieses Jahr eine Sitzung stattfinden.

Als Grosssponsor kommt in erster Linie die BKW zur Sprache. Mit ihr ist auch bereits eine Sitzung im Dezember geplant.

So geht man davon aus, dass wir 500'000 bis 600'000.- selber generieren müssen. Wir brauchen also Ideen und Kontakte von allen Mitgliedern. Wir haben einen Flyer und ein Dossier parat. Die Flyer sind zum weitergeben. Wenn jemand ernsthaft interessiert ist, kann er das Dossier anfordern.

Evi Schenk hat dem Vorstand einen Scheck über 3700.- überreicht. Dieser Betrag wurde im Bistro erwirtschaftet. Es soll ein Zeichen dafür sein, dass wir jetzt alle Mitglieder brauchen um Geld zu sammeln.

Auch Spenden in Form von Leistungen zum Selbstkostenpreis sind sehr willkommen.

Michael Beer zeigt den Zeitplan für das weitere Vorgehen.

Der Vorstand schlägt vor die 60.- Bootshausbeitrag für ein weiteres Jahr zu erheben.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

9. Budget 2010

Julien Briod präsentiert das Budget 2010.

Er erläutert die wichtigsten Punkte. Natürlich bleibt das Ziel weiterhin, für das Bootshaus zu sparen. Die Einnahmen durch die Mitgliederbeiträge sind ein wenig höher, da wir etwas mehr Mitglieder haben. Die wichtigste Einnahmequelle bleiben die Kurse. Im Bereich Sport ist der Aufwand geringer, da wir ein neues Modell für den Bootstransport haben.

Das Budget 2010 wird einstimmig angenommen.

Michael bedankt sich bei Julien für das Budget.

10. Ehrungen und Verleihung der Kilometerpreise

Michael Beer erwähnt, dass neu die Verleihung der Kilometerpreise auch an dieser Stelle durchgeführt wird.

Michael Beer ehrt die langjährigen Mitglieder.

Aktive

25- und 50-Jahr Mitglied ist dieses Jahr niemand.

20-Jahre Clubmitglied ist Victor Kovacs

10-Jahre Clubmitglied sind:

Jürgen van den Berg, Sigrid Beer-Borst, Christian Jenny, Stefan Hauke, Christoph Arn, Martina Fierz, Madlen Hasler, Renie Maag, Anton Müller, Peter Ramser, Ueli Reber, Silvia Rihs, Marianne Schnurrenberger, Carl Zbinden, Michael Beer

Passive

Pierre Alain Capt ist 25-Jahre Clubmitglied

20- Jahre im Club sind Peter Häberli und Jolanda Zahler.

10-Jahre im Club sind Beat Scherrer und Ernst Albrecht,

Ursina Heierli verteilt die Kilometerpreise.

Gesamtkilometerpreis: Eva Schenk 2227

Frauen: Eva Schenk 2227

Männer: Hans Braunwalder 1597

Juniorinnen: Nora Geiser 688

Junioren: Luca Sahli 817

Die Bootsstatistik zeigt nichts Neues. Es finden immer sehr viele Ausfahrten im Einer statt. Immerhin ist der 8er durchschnittlich 1x/Woche auf dem Wasser.

Michael Beer dankt Daniel Stucki für die Auswertung der Statistik.

Ein Grosses Dankeschön geht auch an die Trainer Stefan Hauke, Olivia Wyss und Peter Fritsch.

Michael Beer informiert über den Trainerwechsel im Club. Peter Fritsch wird nächstes Jahr als Headcoach aktiv sein und viel Gutes einbringen. Wir haben grosses Glück, Peter mit seinen Erfahrungen bei uns zu haben.

Michael Beer dankt auch dem JBS Team. Der JBS ist ein wichtiges Gefäss für die Jungen. Früher gingen diese, nachdem sie aufhörten zu regattieren dem Club verloren.

Die Jungen finden nur durch Anfängerkurse in den Club. Deshalb bedankt sich Michael auch ganz herzlich bei Madlen Hasler und Malin Nicolaisen. Sie organisieren die Anfängerkurse.

Zuletzt geht auch ein Dank an Felix Weibel, er kümmert sich jedes Jahr um die Erwachsenenkurse. Zusätzlich leistet er wertvolle Arbeit als Vertreter des RCB im Schutzverband Wohlensee.

Stefan Ihlenfeld bedankt sich bei allen Leiterinnen und Leiter die Jahr für Jahr immer wieder helfen all die Kurse zu realisieren.

Michael Beer erklärt, dass die Anfängerkurse eine wichtige Einnahmequelle für den Club sind.

Michael Beer erwähnt an dieser Stelle auch die Helfer am Armadacup. Durch deren Einsatz konnte der Club ca. 1000.- einnehmen. Es wird dadurch sowohl dem Club wie auch dem Armadacup geholfen. Herzlichen Dank!

11. Anträge

Anträge müssen bis 8 Tage vor der GV schriftlich eingereicht werden. Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Delegiertenversammlungen (SRV, RAR, BWV, SVS)

Der RCB wird vertreten durch:

SRV-Delegiertenversammlung am 28.11.2009 in Basel: Michael Beer und Stefan Ihlenfeld

RAR (Regattaverein Aare Rhein), Termin noch offen: Michael Beer

BWV (Bernischer Wassersportverband), am 5.12. in Thun: Delegierter vom Vorstand

SVS (Stadtbernische Vereinigung für Sport), jeweils im Winter: Michael Beer

13. Diverses

Michael Beer teilt die Daten der wichtigsten Termine mit. Sämtliche Termine sind auf der Homepage des Clubs zu finden.

Die GV 2010, 11.11.2010 im Kipferhaus
Anrudern, 10. April 2010, 14.00 Uhr
Refresher, 27./ 28. März 2010
Kursstart Anfängerkurse, 19./ 22. April
Grillplausch, 4. Sept. 2010
Abrudern, 7. Nov. 2010

Peter Fritsch teilt mit, dass wir einen neuen Partner für die Bekleidung suchen. Die Firma Kilm gibt es nicht mehr. Ein möglicher Partner kommt am Freitag, 13.11.2009, 18.00 Uhr in den Club. Wer interessiert ist, kann gerne dabei sein, um das Material anzuschauen und mitzusprechen.

Michael Beer erinnert daran, ab und zu die Homepage zu kontaktieren. Diese ist gut aktualisiert und ist sehr informativ.

Edi Künzler teilt dem RCB mit, dass man im Bauprojekt für das Bootshaus des Ruderclub Wohlensees nur langsam vorankommt. Die Behörden seien nicht gut gestimmt und auch viele Wohlener seien gegen das Projekt. Möglicherweise gäbe es im März eine Abstimmung.

Michael Beer ergänzt, dass der Ruderclub Wohlensee eine sehr schwierige Ausgangslage hat. Er wünscht dem Club viel Glück, denn auf dem Wohlensee hätte es genug Platz für einen zweiten Club.

Michael Beer schliesst die GV und weist auf das Buffet hin. Er dankt fürs Kommen und wünscht einen Guten Appetit.

Ende der GV 20.34

rw/

Jahresbericht des Präsidenten

Das 91. Jahr des Rowing-Club Bern ist ein Mal mehr schnell vergangen. Es ist wieder Zeit für den traditionellen Rück- und Ausblick des Präsidenten.

Die Freiwilligenarbeit

Der Dank an die vielen "Freiwilligen" steht bewusst zu Beginn meines Jahresberichtes. Wir alle sind heute durch Beruf und Familie stark belastet. In der spärlichen Freizeit geht „Mann oder Frau“ lieber selber Rudern als sich für den RCB zu engagieren. Aber, was wäre der RCB ohne die zahlreichen, freiwillig und gratis geleisteten Arbeitsstunden von Mitgliedern? Sie engagieren sich im Rahmen von Anfänger- und J&S Kursen, der täglichen Trainerarbeit, dem Unterhalt des Bootshauses und der Boote oder bei vielen anderen grösseren und kleineren Arbeiten und Anlässen. Ohne diese Mitglieder wäre der RCB kein Verein sondern ein ganz gewöhnlicher Fitnessclub. Das hätte Konsequenzen: nicht nur die Mitgliederbeiträge müssten stark erhöht werden, sondern auch die Nachwuchsarbeit würde wohl gänzlich gestrichen. Oder kennt ihr einen kommerziellen Fitnessclub mit Junioren und Juniorinnen? Das Mitarbeiten im Club und das aktive Teilnehmen am Clubleben machen einen Verein aus. Daher ein grosses MERCI an alle, die zum Teil seit Jahren in vielfältiger und unermüdlicher Art und Weise für den RCB tätig sind.

Neben der Freude über diese Clubmitglieder, gibt es aber auch Sorgen und Probleme. Es erweist sich als zunehmend schwierig bis unmöglich (neue) Freiwillige für Daueraufgaben zu finden, wie z.B. JBS-Trainer oder Verantwortliche(r) für den Dienstagstreff. . Folglich bleibt uns jeweils nichts anderes übrig, als das Angebot zu streichen.

Finanzen

Der RCB war von der Finanzkrise nicht betroffen. Unsere Finanzen sind bei einem Budget von rund CHF 90'000.- im grünen Bereich. Auch dieses Clubjahr konnten wir dank einer guten Ausgabendisziplin Geld für den Bootshausumbau zur Seite legen. Der Bereich Infrastruktur mit den Positionen Bootshausmiete und Bootskäufe war wiederum der grösste Ausgabenposten. Auf der Einnahmenseite bleiben

die Mitgliederbeiträge und die Anfängerkurse (Uni, RCB, J&S) die wichtigsten Einnahmepositionen. Die Zahlungsmoral bei den Jahresgebühren war erfreulicherweise gut und wir hoffen, dies bestätigt sich auch im neuen Clubjahr.

Sport

Das Junioren-Regattateam blieb unverändert klein, die Fortschritte waren dagegen gross. Den Trainern, Peter Fritsch (Head Coach) und Stefan Hauke gebührt ein grosses Dankeschön für die Arbeit mit dem Regattateam.

Der J&S Anfängerkurs war gut besucht und einige der "Frischlinge" werden nächste Saison bereits das Regattateam verstärken. Ein Merci an Madlen Hasler und an die weiteren Helfer für die Organisation des Anfängerkurses!

Im Bereich Breitensport war auch die zweite Auflage des "Refrescher-Kurs©" ein voller Erfolg. Das Angebot wird auch im 2011 im Kursprogramm zu finden sein. Die Anfängerkurse für Erwachsene waren wie immer ausgebucht. Ein Merci an Felix Weibel und an die Kursleiter für die Organisation der Kurse! Der Dienstag-Rudertreff konnte leider nur vereinzelt durchgeführt werden. Wir konnten niemand finden, der bereit und in der Lage ist, jeden Dienstag um 18.15 Uhr während 15 Minuten zu koordinieren und den Anwesenden Boote zuzuteilen. Schade, denn den vielen Neumitglieder wird so der Einstieg in den RCB erschwert!

Neben den Ruderclub internen Aktivitäten auf dem Wohlensee war der RCB auch dieses Jahr an der der Bilac aktiv dabei.

Der Jugend-Breitensport, mit seinen Trainern Daniel Baehler, Matthias Buchs und David Herren, war erneut eine wichtige Plattform für die Jugendlichen. Ein grosses MERCI an die JBS-Trainer für ihre ausgezeichnete Arbeit! Leider war es für alle Drei das letzte Trainerjahr. Wir konnten keine Nachfolger(innen) finden. Somit findet ein mit grossem Enthusiasmus aufgebautes und über mehrere Jahre erfolgreich umgesetztes Konzept der Jugendarbeit hoffentlich nur vorübergehend ein Ende.

Infrastruktur

Die Anzahl der Bootsschäden war auch dieses Clubjahr (zu) hoch. Schäden auf Grund von Treibholz sind auf dem Wohlensee kaum vermeidbar. Hingegen kann und muss die Anzahl Schäden beim Tragen der Boote in und aus der Bootshalle, aber auch am Steg vermindert werden. Wenn ihr nicht mehr genau wisst, wie ein Boot am besten ohne Schadensrisiko für Material und Mensch aus der Halle getragen wird, dann fragt bitte!

Bootshaus

Das Projekt „Bootshaus 200x“ hat ein hartes Jahr hinter sich. Auf Grund der aktuellen Wirtschaftslage war die Suche nach Sponsoren und Gönnern sehr schwierig. Beat Schwerzmann und die Gruppe „Finanzen“ hat viel Zeit in die Suche nach Finanzen investiert – leider bis heute ohne zählbaren Erfolg. Und wir sollten realistisch bleiben: auch bei noch so grossem Einsatz wird es nicht den einen Gönner geben, der uns das Bootshaus finanziert. Daher freue ich mich besonders an den rund 30 Mitgliedern, die zusammen rund CHF 60'000 gespendet haben. MERCI! Nachdenklich stimmt mich hingegen, dass das Projekt viele der restlichen 170 Aktivmitglieder nicht ernsthaft zu interessieren scheint.

Vielmals höre ich, dass beim Zustandekommen des Umbaus gespendet würde. Das ist sehr erfreulich, hat aber einen grossen Haken: Wir können erst mit dem Umbau beginnen, wenn die Finanzmittel zu 100% gesichert sind. Weiterhin werde ich immer wieder gefragt, ob wir uns die Zinslast und die Unterhaltskosten für das neue Bootshaus leisten können. Die Antwort ist: ja!

Liebe Mitglieder, werft für ein Mal eure typisch Schweizerische Zurückhaltung über Bord und lasst euch vom Projekt begeistern und mitreissen. Wie bereits mehrfach kommuniziert: Sollte das Projekt nicht zu Stande kommen, dann ist eure Spende nicht verloren. Das Geld liegt sicher auf der Bank und wir werden es euch zu 100% zurückzahlen.

Ich bin motiviert und bereit weiterhin Vollgas für die Realisierung des Bootshauses 200x zu geben. Und ich kann auf die weitere grosse Unterstützung von Peter Schürch und Beat Schwerzmann zählen. Aber, ohne euch und eure Unterstützung wird das Projekt nicht erfolgreich abzuschliessen sein. Es muss unser gemeinsames Projekt sein!

Vorstand

Wie an der GV 2009 angekündigt, war das siebte Jahr als Präsident auch mein letztes. Es liegen sieben strenge Jahre als Präsident des RCB hinter mir, voller Herausforderungen aber auch mit vielen schönen Ereignissen und Erlebnissen. Ich habe mich von allen RCB-Mitgliedern immer unterstützt gefühlt, auch wenn ein Entscheid mal nicht in eurem Sinne war. Herzlichen Dank! Ein besonders grosses Danke für die gute und angenehme Zusammenarbeit gebührt meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen während dieser Jahre: (aktuell) Ursina Heierli, Ruth Wiederkehr, Julien Briod, Stefan Hauke, Stefan Ihlenfeld, und Simon Kunz, (ehemalig) Toni Müller, André Fahrni, Elio Pellin und Michael Heierli.



Nach sieben Jahren ist es Zeit für einen neuen Steuermann. Der RCB braucht für eine erfolgreiche Zukunft keine Revolution, aber eine sanfte Evolution. Am besten geht dies mit neuen Ideen und Energien, aber auch mit den Ansätzen eines neuen Präsidenten. Ich werde aber auf alle Fälle dem Vorstand im kommenden Clubjahr treu bleiben und mich voll auf das Projekt Bootshaus 200x konzentrieren.

Auf die diesjährige Generalversammlung wird Ursina Heierli aus dem Vorstand zurücktreten. MERCI, Ursina, für die Zeit, die Du in den RCB investiert hast und für all die engagierten Diskussionen während unseren Sitzungen. Du hast viel dazu beigetragen, dass das Vorstandsteam so gut funktioniert hat!

Ich danke allen Mitgliedern für das Vertrauen und freue mich auf das Ruderjahr 2010/11.

Michael Beer
Präsident